

Kurzbericht

Nr. IV/17

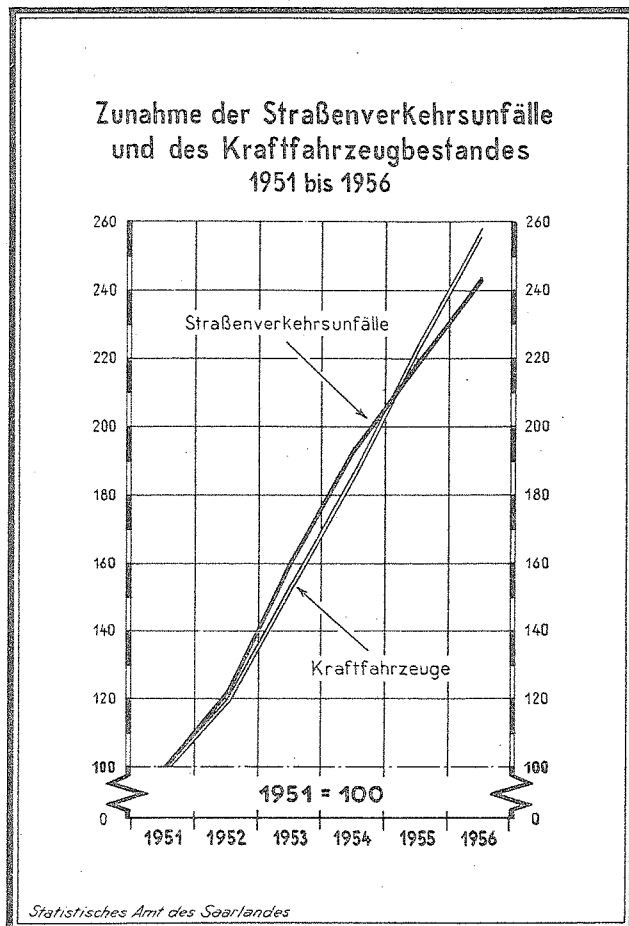
- 31. Mai 1957 -

Jg. 7

Die Strassenverkehrsunfälle im Jahre 1956

Mit der Zunahme der Verkehrsdichte sind im Jahre 1956 auch die Strassenverkehrsunfälle weiter angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sie sich um 11 vH auf 10 444. Davon waren 5 324 Unfälle mit Personenschaden und 5 120 Unfälle mit nur Sachschaden. Gegenüber dem

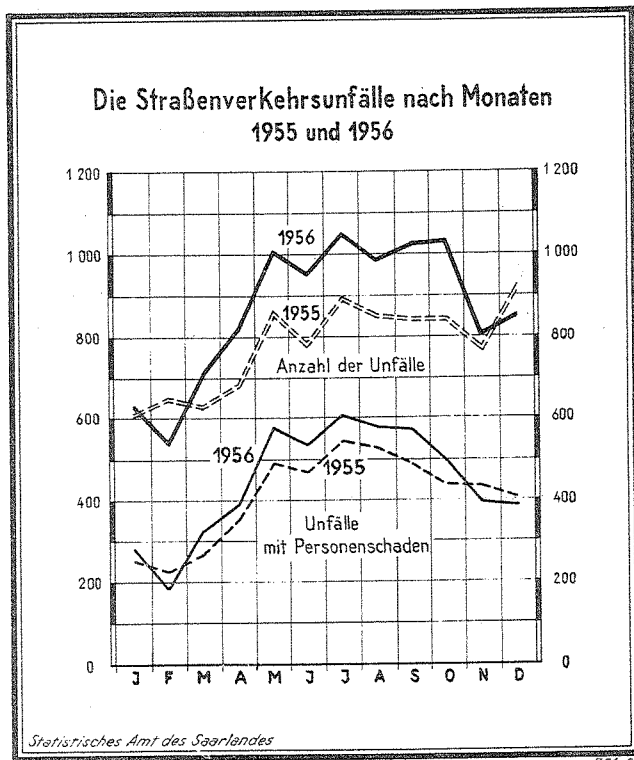
Vorjahr betrug die Zunahme der ersteren 8 vH, diejenige der letzteren 11 vH. Insgesamt wurden 1956 bei Strassenverkehrsunfällen 207 Personen getötet und 6 805 Personen verletzt. Von den Verletzten mussten fast 1 100 einer stationären Behandlung zugeführt werden. Während sich die Zahl der Verletzten gegenüber dem Vorjahr um 8 vH erhöhte, ist die Zahl der im Strassenverkehr Getöteten von 140 auf 207 verhältnismässig stärker angestiegen. Es ist allerdings zu beachten, dass im Jahre 1956 in Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland gültige Regelung auch die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorbenen Personen als Getötete gezählt wurden, während diese Nachmeldungen im vorangegangenen Jahr noch nicht voll berücksichtigt waren. Unter Berücksichtigung des Einflusses dieser methodischen Umstellung muss mit einer echten Zunahme der Zahl der im Strassenverkehr tödlich verunglückten Personen um ein Viertel gegenüber dem Vorjahr gerechnet werden.



Die im Jahre 1956 im Strassenverkehr getöteten Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anz.	vH	Anz.	vH	Anz.	vH
Getötete Personen						
auf Krafträdern	78	44,6	10	31,2	88	42,5
auf Kraftwagen	28	16,0	3	9,4	31	15,0
auf Mopeds	14	8,0	2	6,3	16	7,7
auf Fahrrädern	6	3,4	1	3,1	7	3,4
Fussgänger	44	25,1	16	50,0	60	29,0
Sonstige	5	2,9	-	-	5	2,4
Z u s a m m e n	175	100,0	32	100,0	207	100,0

Eine Aufteilung der im Jahre 1956 im Strassenverkehr Getöteten nach der Art der Verkehrsbeteiligung ergibt, dass die Motorrad- und Motorrollerfahrer mit 88 Personen oder 42,5 vH an der Gesamtzahl der Verkehrstoten bei weitem am stärksten beteiligt waren. Auf Kraftwagenführer und Mitfahrer entfielen 15,0 vH, auf Mopedfahrer 7,7 vH und auf Radfahrer 3,4 vH. Die Fussgänger waren mit 60 Verkehrstoten (29,0 vH) relativ stark beteiligt. Der Anteil der männlichen Verkehrsteilnehmer an der Gesamtzahl der im Strassenverkehr Getöteten war fast sechsmal so hoch wie derjenige der Frauen. Unter den 207 tödlich verunglückten Personen waren 20 Kinder unter 14 Jahren und zwar 15 Knaben und 5 Mädchen.



Von den insgesamt 6 805 verletzten Personen waren 5 509 männliche und 1 296 weibliche Verkehrsteilnehmer. Ebenso wie bei den Getöteten war somit auch bei den Verletzten der Anteil der Männer bedeutend höher als derjenige der Frauen. Unter den Verletzten befanden sich 660 Kinder unter 14 Jahren, davon 417 Knaben und 243 Mädchen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der im Strassenverkehr getöteten und verletzten Kinder unter 14 Jahren um 8 vH zugenommen. Bei den Erwachsenen hat sich die Zahl der Personenschäden 1956 etwas stärker um 9 vH erhöht.

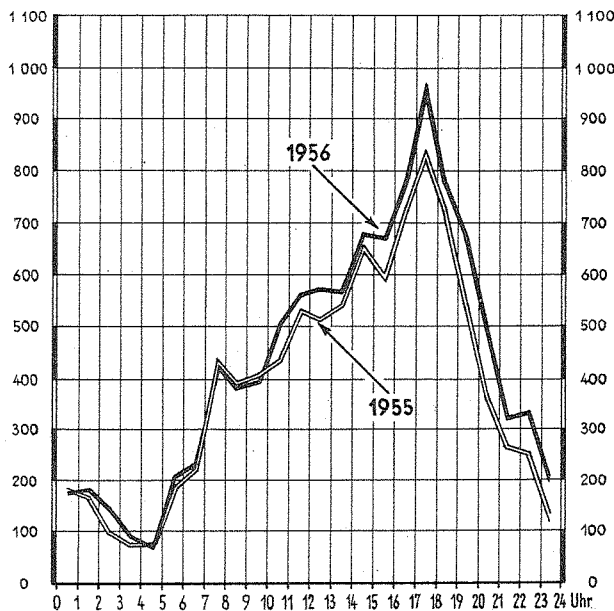
Wie im Vorjahr waren auch 1956 die Zahl der Unfälle sowie deren Folgen während der einzelnen Monate unterschiedlich hoch. Dies dürfte im wesentlichen auf die jahreszeitlichen Einflüsse zurückzuführen sein, die für die Dichte und die Zusammensetzung des Strassenverkehrs weitgehend mitbestimmend sind. Während

der Wintermonate Januar, Februar und März bewegte sich die Zahl der monatlichen Unfälle zwischen 500 und 700. Einen steilen Anstieg erfuhr dann die Unfallkurve in den Monaten Mai bis Oktober, in denen im Durchschnitt monatlich rund 1 000 Unfälle registriert wurden. In den Monaten November und Dezember war die Unfallhäufigkeit wiederum rückläufig.

Nicht nur die Zahl der Unfälle war in den einzelnen Monaten unterschiedlich, sondern auch die Schwere der Unfallfolgen. Während in den Monaten Januar und Februar im Durchschnitt auf 100 Unfälle 51 Getötete und Verletzte kamen, waren es in den Monaten April bis September im Durchschnitt 65. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass in den Sommermonaten der Kraftrad- und Fahrradverkehr sehr stark ist und bei Verkehrsunfällen, an denen Krafträder und Radfahrer beteiligt sind, verhältnismässig häufiger Personenschäden eintreten.

Die Anzahl der Unfälle an den einzelnen Wochentagen sowie im Tagesrhythmus war sehr unterschiedlich, doch lässt sich eine gewisse Übereinstimmung mit dem im Vorjahr beobachteten Rhythmus feststellen. Relativ viele Unfälle ereigneten sich an den Wochentagen Montag, Freitag und Samstag, während an den Sonntagen die Unfallziffern bedeutend niedriger lagen. Eine Aufteilung der Verkehrsunfälle nach Tagesstunden ergibt, dass montags bis freitags die Unfallhäufigkeit zwischen 17 und 18 Uhr am höchsten war. An den Samstagen dagegen lag die grösste Unfallhäufigkeit in der Zeit zwischen 12 und 13 Uhr. Der Zusammenhang mit dem verstärkten Verkehr nach Arbeitschluss wird deutlich sichtbar. Sonntags wurden verhältnismässig viele Unfälle zwischen 18 und 19 Uhr - wenn die Ausflügler auf der Rückfahrt sind - registriert.

Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1955 und 1956 nach Tagesstunden



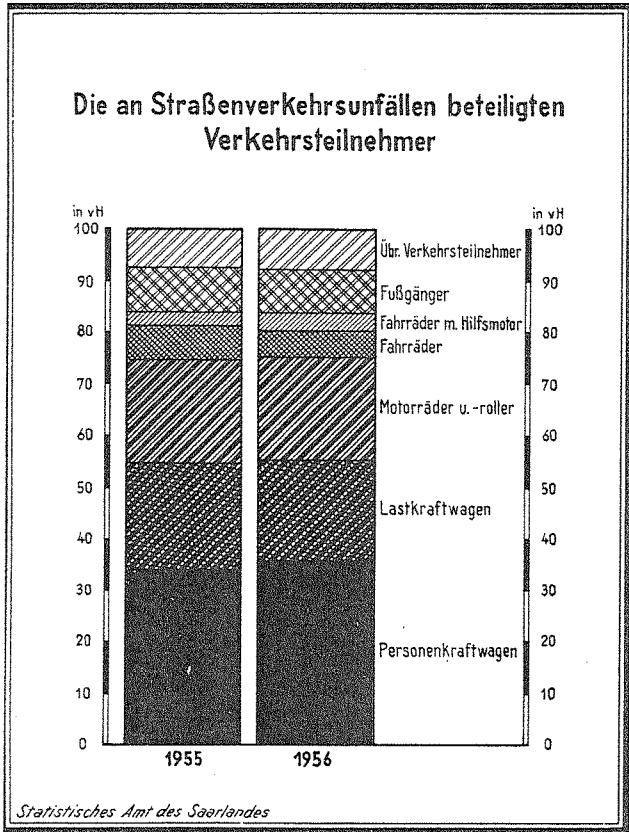
Statistisches Amt des Saarlandes

F34-57

An den 10 444 Strassenverkehrsunfällen des Jahres 1956 waren insgesamt 19 500 Verkehrsteilnehmer beteiligt. Bei 78 vH aller Unfälle wurden zwei, bei 17 vH ein und bei 5 vH drei und mehr Verkehrsteilnehmer festgestellt.

Die Zahl der im Jahre 1956 an Strassenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge ohne Mopeds belief sich auf 15 469 oder 79 vH der gesamten an Unfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer. Unter Einbeziehung der Mopeds erhöht sich der Anteil auf 83 vH. Besonders stark waren die Personenkraftwagen mit rund 7 000 an den Unfällen beteiligt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Mitte des Jahres 1956 rund 36 000 Personenkraftwagen im Saarland zugelassen waren, ergibt sich, dass im Durchschnitt jeder fünfte in einen Unfall verwickelt war.

Im Vergleich zum Vorjahr waren - mit Ausnahme der Motor- und Fahrräder - alle Verkehrsteilnehmer relativ häufiger an Unfällen beteiligt. Einen sehr starken Zuwachs hatten die Mopeds mit 56 vH und die Motor-



roller mit 31 vH aufzuweisen. Diese Feststellung ist in Anbetracht der grossen Zunahme dieser Fahrzeuge nicht verwunderlich. Die Anzahl der an Unfällen beteiligten Personenkraftwagen erhöhte sich um 15 vH. Die Anzahl der an Unfällen beteiligten Fussgänger erhöhte sich um 4 vH auf 1 621.

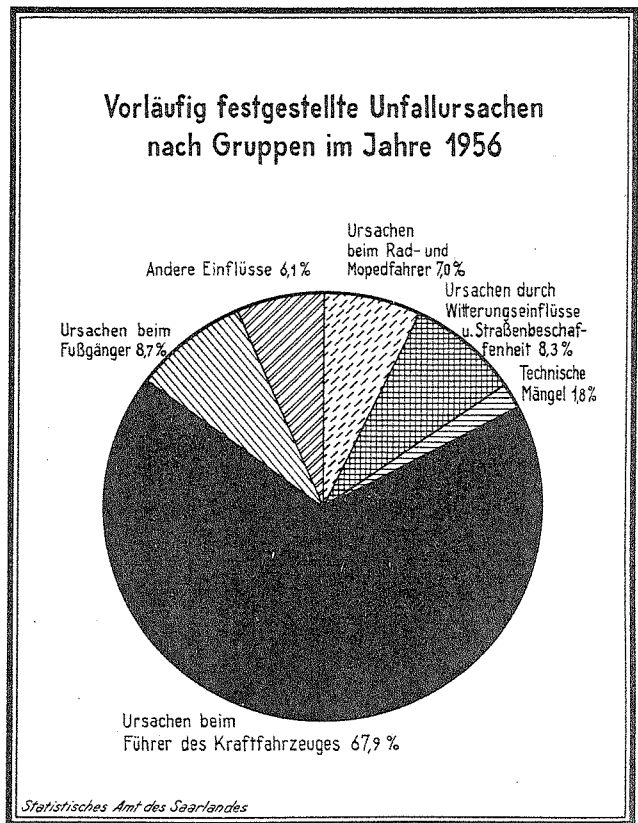
Von den 15 469 an Verkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeugen - ohne Mopeds - waren 14 056 im Saarland registriert, 742 kamen aus den verschiedenen Ländern der Bundesrepublik, 543 aus Frankreich und 126 aus dem übrigen Ausland. Von den Strassenverkehrsunfällen ereigneten sich im Jahre 1956 8 659 innerhalb und 1 785 ausserhalb von Ortschaften. Die letzteren verteilten sich zu je einem Viertel auf Fernverkehrs- und Durchgangsstrassen, zu 40 vH auf Landstrassen und zu knapp einem Zehntel auf sonstige nicht klassifizierte Strassen.

Insgesamt wurden im Jahre 1956 bei den Strassenverkehrsunfällen 11 068 Unfallursachen vorläufig fest-

gestellt. Nach diesen Ermittlungen wurden drei Viertel aller Unfälle durch Kraftfahrzeugführer verursacht. Technische Mängel führten zu knapp 2 vH aller Unfälle. Durch falsches Verhalten der Fussgänger wurden rund 9 vH aller Unfälle verursacht. Auf Strassenbeschaffenheit und Witterungseinflüsse waren 913 Unfälle oder 8 vH zurückzuführen.

Von den Unfällen, die im Jahre 1956 durch Kraftfahrzeugführer verursacht wurden, waren 1 402 auf Nichtbeachten der Vorfahrt anderer Fahrzeuge und 1 569 auf falsches Überholen zurückzuführen. Bei 562 Unfällen wurde übermässige Geschwindigkeit und bei 647 Unfällen Alkoholeinfluss festgestellt.

An den durch Fahrzeuge verschuldeten Unfällen waren die Personenkraftwagen mit 39 vH, die Lastkraftwagen mit 25 vH, die Motorroller mit 10 vH und die Krafträder mit 11 vH beteiligt. Der Anteil der Fahrräder betrug 6 vH, derjenige der Mopeds 4 vH. Die einzelnen Ursachen traten je nach der Art des Fahrzeuges verschieden stark auf. Bei Motorrädern und Motorrollern wurde als Unfallursache relativ häufig falsches Überholen, übermässige Geschwindigkeit und Fahren unter Alkoholeinfluss festgestellt. Durch das



Nichtbeachten des Vorfahrtsrechtes anderer Fahrzeuge haben insbesondere Personenkraftwagen Unfälle verursacht. Bei den Lastkraftwagen war unvorsichtiges Zurückfahren sowie unachtsames Ein- und Ausfahren eine verhältnismässig oft auftretende Unfallursache.

Strassenverkehrsunfälle und dabei entstandene Personenschäden
nach Unfallursachen im Jahre 1956

Unfallstelle	Zahl der Unfälle		Personenschaden					
			Leicht-		Schwer-		Getötete	
	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH		
Kreuzung	1 411	13,5	594	10,3	70	6,6	13	6,3
Einmündung	1 998	19,1	1 052	18,3	147	13,9	25	12,1
Kurve	1 438	13,8	913	15,9	217	20,5	40	19,3
Offene Strecke	5 467	52,3	3 166	55,1	620	58,7	127	61,4
Rast-u.Parkplatz	130	1,3	23	0,4	3	0,3	2	0,9
Z u s a m m e n	10 444	100,0	5 748	100,0	1 057	100,0	207	100,0

Wie im Vorjahr so ereigneten sich auch im Jahre 1956 über die Hälfte aller Strassenverkehrsunfälle auf offenen Strecken. Etwa ein Fünftel aller Unfälle wurde an Strasseneinmündungen und je 14 vH an Kreuzungen und Kurven gezählt; während die Unfälle an Strassenkreuzungen und Einmündungen vielfach leichter Art waren, hatten die Unfälle auf offener Strecke und in Kurven häufig schwerere Personenschäden zur Folge.

Die Strassenverkehrsunfälle nach Kreisen in den Jahren 1955 und 1956

Kreis	Unfälle insgesamt		Veränderung 1956/55 in vH	Getötete und Verletzte	
	1955	1956		1955	1956
Saarbrücken-Stadt	2 367	2 646	+ 11,8	965	942
Saarbrücken-Land	2 125	2 378	+ 11,9	1 575	1 724
Saarlouis	1 543	1 576	+ 2,1	1 305	1 329
Merzig-Wadern	555	570	+ 2,7	442	499
Ottweiler	1 229	1 416	+ 15,2	865	1 011
St.Wendel	399	421	+ 5,5	318	334
St.Ingbert	557	650	+ 16,7	467	594
Homburg	606	787	+ 29,9	491	579
S a a r l a n d	9 381	10 449	+ 11,3	6 428	7 012

Eine Aufteilung der Strassenverkehrsunfälle nach Kreisen ergibt, dass annähernd die Hälfte der Unfälle sich in den Kreisen Saarbrücken-Stadt und Saarbrücken-Land ereigneten. Gegenüber dem Vorjahr haben die Kreise Homburg und St.Ingbert mit 30 vH bzw. 17 vH die grösste Zunahme aufzuweisen. Wenn auch die Anzahl der Unfälle in der Stadt Saarbrücken auf Grund der grossen Verkehrsdichte verhältnismässig hoch war, so blieb die Zahl der im Strassenverkehr getöteten und verletzten Personen in der Regel jedoch wie in den Vorjahren relativ gering.

Ein Vergleich der Strassenverkehrsunfälle im Saarland mit denjenigen in den Ländern der Bundesrepublik ergibt, dass im Jahr 1956 auf 1 000 Einwohner gerechnet die Unfallquote im Saarland 10,4, in der Bundesrepublik 12,4 war. Die Kraftfahrzeugdichte beträgt im Saarland 100 Fahrzeuge auf 1 000 Einwohner, in der Bundesrepublik 116 Fahrzeuge. Auf 1 000 Kraftfahrzeuge berechnet war die Unfallquote mit 104 Unfällen im Saarland fast ebenso hoch wie in der Bundesrepublik (106).

Die Zunahme der Strassenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahr war im Saarland mit 10,4 vH nur geringfügig höher als in der Bundesrepublik, in der diese Erhöhung 9,4 vH betrug. Der Anstieg der Zahl der im Strassenverkehr getöteten und verletzten Personen war dagegen im Saarland mit 8 vH bedeutend stärker als in der Bundesrepublik, die nur eine entsprechende Zunahme von knapp 3 vH aufzuweisen hatte.

Tabellenteil

Zunahme der Strassenverkehrsunfälle und des Kraftfahrzeugbestandes
von 1950 bis 1956

Jahr	Strassenverkehrsunfälle		Kraftfahrzeugbestand 1)		Unfälle auf 1000 Kfz. des Bestandes ²⁾	Getötete		Verletzte	
	ins- gesamt	Vorjahr = 100	ins- gesamt	Vorjahr = 100		ins- gesamt	auf 1000 Unfälle	ins- gesamt	auf 1000 Unfälle
1950	3 208	143,0	33 277	116,0	96,4	72	22,4	1 887	588,2
1951	4 272	133,2	39 023	117,3	109,5	88	20,6	2 604	609,6
1952	5 249	122,9	46 855	120,1	112,0	96	18,3	3 050	581,1
1953	6 898	131,4	60 461	129,0	114,1	150	21,7	4 646	673,5
1954	8 292	120,2	73 173	121,0	113,3	153	18,5	5 429	654,7
1955	9 381	113,1	87 426	119,5	107,3	140	14,9	6 288	670,3
1956	10 444	111,3	100 807	115,3	110,0	207	19,8	6 805	651,6

1) Bestand am 31.12. jeden Jahres. — 2) Durchschnittlicher Jahresbestand.

Die im Strassenverkehr getöteten Personen
im Jahre 1956

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete Personen		
	unter 14 Jahren	über 14 Jahren	insgesamt
a) Männliche Personen	15	160	175
davon auf Motorrädern und Motorrollern	—	78	78
„ Kraftwagen	—	28	28
„ Mopeds	—	14	14
„ Fahrrädern	—	6	6
Fussgänger	15	29	44
Andere	—	5	5
b) Weibliche Personen	5	27	32
davon auf Motorrädern und Motorrollern	—	10	10
„ Kraftwagen	—	3	3
„ Mopeds	—	2	2
„ Fahrrädern	—	1	1
Fussgänger	5	11	16
Andere	—	—	—
Getötete Insgesamt	20	187	207
Änderung gegenüber 1955 in vH	+ 11,1	+ 53,3	+ 47,9

Die bei Strassenverkehrsunfällen getöteten und verletzten Personen
nach Geschlecht und Altersklassen
1955 und 1956

Bezeichnung	Personen insgesamt	davon			
		unter 14 Jahren		über 14 Jahren	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1955					
Bei Strassenverkehrsunfällen					
Getötete	140	13	5	104	18
Schwerverletzte	957	62	43	711	141
Leichtverletzte	5 331	313	191	3 863	964
Zusammen	6 428	388	239	4 678	1 123
1956					
Bei Strassenverkehrsunfällen					
Getötete	207	15	5	160	27
Schwerverletzte	1 057	69	34	793	161
Leichtverletzte	5 748	348	209	4 299	892
Zusammen	7 012	432	248	5 252	1 080

- 2 -

Strassenverkehrsunfälle nach Monaten im Jahre 1956

Monat	Anzahl der Unfälle	davon Unfälle mit		Ge- ²⁾ tötete	Verletzte	Änderungen gegenüber 1955 in v H				
		Personen- ¹⁾ Schaden	nur Sachschaden			Anzahl der Unfälle	davon Unfälle mit		Ge- ²⁾ tötete	Verletzte
							Personen- ¹⁾ Schaden	nur Sachschaden		
Januar	632	282	350	15	349	+ 2,6	+ 10,6	- 3,0	+ 66,7	+ 9,7
Februar	543	180	363	9	223	- 16,8	- 21,4	- 14,4	+ 125,0	- 26,2
März	712	324	388	16	449	+ 12,8	+ 20,4	+ 7,2	+ 100,0	+ 39,0
April	821	390	431	13	494	+ 20,6	+ 10,8	+ 31,0	+ 225,0	+ 16,5
Mai	1 011	579	432	18	755	+ 17,1	+ 17,7	+ 16,4	+ 100,0	+ 20,8
Juni	954	533	421	18	685	+ 21,1	+ 13,4	+ 32,4	+ 28,6	+ 14,0
Juli	1 054	609	445	22	799	+ 17,2	+ 11,7	+ 25,7	+ 57,1	+ 9,8
August	989	579	410	20	701	+ 16,1	+ 9,5	+ 26,9	+ 17,6	- 1,1
September	1 028	571	457	22	754	+ 21,4	+ 16,8	+ 27,7	+ 29,4	+ 16,7
Oktober	1 035	498	537	16	645	+ 22,5	+ 13,7	+ 31,9	-	+ 13,4
November	809	392	417	17	484	+ 3,9	- 9,9	+ 21,2	- 19,0	- 7,8
Dezember	856	387	469	21	467	- 7,7	- 5,4	- 9,5	+ 200,0	- 9,8
Zusammen	10 444	5 324	5 120	207	6 805	+ 11,3	+ 8,4	+ 14,6	+ 47,9	+ 8,2

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

2) Einschliesslich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen; für 1955 ab August.

Strassenverkehrsunfälle nach Tagesstunden und Monaten im Jahre 1956

Zeit	Insgesamt	davon im Monat											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
0 bis unter 1 Uhr	175	14	13	15	10	12	22	18	16	18	15	9	13
1 " " 2 Uhr	182	5	6	10	22	21	17	18	23	13	16	19	12
2 " " 3 "	148	5	8	9	14	19	22	9	19	21	6	4	12
3 " " 4 "	90	11	5	1	6	6	14	14	4	12	9	6	2
4 " " 5 "	73	6	11	4	2	7	6	9	4	11	5	5	3
5 " " 6 "	208	15	11	16	12	18	23	18	17	23	23	16	16
6 " " 7 "	231	14	11	11	12	22	20	24	35	15	33	19	15
7 " " 8 "	435	25	15	35	29	30	31	33	47	50	47	49	44
8 " " 9 "	382	31	21	34	37	27	24	44	29	33	34	29	39
9 " " 10 "	396	27	22	30	30	43	44	36	25	28	36	22	53
10 " " 11 "	505	34	44	45	38	47	40	50	38	39	46	34	50
11 " " 12 "	561	25	42	36	50	45	47	65	59	46	62	38	46
12 " " 13 "	571	33	37	36	46	70	47	56	45	62	38	49	52
13 " " 14 "	565	28	38	42	51	42	59	53	61	52	53	44	42
14 " " 15 "	680	52	29	45	46	59	58	63	70	75	60	71	52
15 " " 16 "	673	50	42	38	61	58	59	66	60	75	60	38	66
16 " " 17 "	783	47	55	46	55	78	76	71	72	70	88	64	61
17 " " 18 "	971	53	40	61	93	109	79	84	92	86	106	81	87
18 " " 19 "	777	35	27	48	48	90	65	93	73	76	97	63	62
19 " " 20 "	671	44	16	59	45	71	61	70	57	79	72	61	36
20 " " 21 "	501	27	22	28	48	47	50	60	56	56	48	28	31
21 " " 22 "	323	15	11	17	25	44	27	38	36	29	32	28	21
22 " " 23 "	336	20	11	27	29	27	39	42	35	33	31	17	25
23 " " 24 "	207	16	6	19	12	19	24	20	16	26	18	15	16
Zusammen	10 444	632	543	712	821	1 011	954	1 054	989	1 028	1 035	809	856

Verteilung der Strassenverkehrsunfälle, Verletzten und Toten auf die einzelnen Tagesstunden
im Durchschnitt des Jahres 1956

Zeit	Verkehrsunfälle		Verletzte				Tote			
			unter 14 Jahren		über 14 Jahren		unter 14 Jahren		über 14 Jahren	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 bis unter 1 Uhr	175	1,7	1	0,1	151	2,4	—	—	9	4,8
1 " " 2 "	182	1,7	—	—	157	2,6	—	—	4	2,1
2 " " 3 "	148	1,4	—	—	139	2,3	—	—	10	5,3
3 " " 4 "	90	0,9	—	—	74	1,2	—	—	5	2,7
4 " " 5 "	73	0,7	—	—	57	0,9	—	—	6	3,2
5 " " 6 "	208	2,0	1	0,1	183	3,0	—	—	11	5,9
6 " " 7 "	231	2,2	—	—	210	3,4	—	—	9	4,8
7 " " 8 "	435	4,2	20	3,0	252	4,1	1	5,0	4	2,1
8 " " 9 "	382	3,7	12	1,8	158	2,6	2	10,0	5	2,7
9 " " 10 "	396	3,8	14	2,1	102	1,7	—	—	2	1,1
10 " " 11 "	505	4,8	29	4,4	195	3,2	1	5,0	1	0,5
11 " " 12 "	561	5,4	44	6,7	188	3,1	2	10,0	6	3,2
12 " " 13 "	571	5,5	57	8,7	210	3,4	—	—	5	2,7
13 " " 14 "	565	5,4	50	7,6	266	4,3	1	5,0	1	0,5
14 " " 15 "	680	6,5	53	8,0	346	5,6	2	10,0	5	2,7
15 " " 16 "	673	6,4	56	8,5	336	5,4	3	15,0	8	4,3
16 " " 17 "	783	7,5	81	12,3	390	6,4	1	5,0	13	7,0
17 " " 18 "	971	9,2	83	12,6	573	9,3	4	20,0	13	7,0
18 " " 19 "	777	7,5	75	11,4	481	7,8	1	5,0	17	9,1
19 " " 20 "	671	6,4	64	9,7	498	8,1	2	10,0	11	5,9
20 " " 21 "	501	4,8	13	2,0	412	6,7	—	—	12	6,4
21 " " 22 "	323	3,1	5	0,8	257	4,2	—	—	11	5,9
22 " " 23 "	336	3,2	1	0,1	313	5,1	—	—	10	5,3
23 " " 24 "	207	2,0	1	0,1	197	3,2	—	—	9	4,8
Zusammen	10 444	100,0	660	100,0	6 145	100,0	20	100,0	187	100,0

Strassenverkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden
1955 / 1956

Tagesstunden	Ins- gesamt		davon am													
			Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag	
	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956
0 bis unter 1 Uhr	182	175	48	43	12	22	22	16	12	14	14	18	23	29	51	33
1 " " 2 "	169	182	49	46	14	20	16	18	11	19	14	16	14	22	51	41
2 " " 3 "	100	148	28	34	9	21	10	18	9	8	6	11	8	9	30	47
3 " " 4 "	75	90	11	21	8	11	8	4	13	5	9	7	6	9	20	33
4 " " 5 "	76	73	15	12	9	10	7	9	8	6	11	6	8	10	18	20
5 " " 6 "	186	208	32	40	29	28	29	28	31	33	23	31	27	29	15	19
6 " " 7 "	225	231	37	43	27	36	35	34	52	26	39	39	26	38	9	15
7 " " 8 "	438	435	67	87	65	52	71	71	59	69	72	76	89	63	15	17
8 " " 9 "	396	382	72	74	46	55	65	55	60	50	66	57	58	69	29	22
9 " " 10 "	407	396	61	74	61	60	62	59	57	68	63	61	72	53	31	21
10 " " 11 "	436	505	64	76	67	76	69	67	61	74	71	69	70	102	34	41
11 " " 12 "	531	561	67	81	83	73	103	82	66	75	73	83	89	128	50	39
12 " " 13 "	513	571	45	92	64	85	66	78	94	60	78	75	123	135	43	46
13 " " 14 "	540	565	73	78	67	58	81	77	64	80	73	72	111	153	71	47
14 " " 15 "	656	680	88	111	84	92	97	79	91	102	92	85	116	124	88	87
15 " " 16 "	602	673	89	112	89	84	73	95	82	107	112	95	87	103	70	77
16 " " 17 "	730	783	118	131	109	115	106	105	115	124	123	103	97	117	62	88
17 " " 18 "	842	971	141	153	129	144	123	162	117	160	151	156	92	105	89	91
18 " " 19 "	723	777	120	124	105	90	89	118	93	108	123	119	97	118	96	100
19 " " 20 "	537	671	77	86	83	90	70	88	75	96	92	103	75	104	65	99
20 " " 21 "	365	501	53	61	37	69	42	66	49	73	57	54	72	93	55	85
21 " " 22 "	267	323	36	34	31	39	25	47	28	56	43	45	58	50	46	52
22 " " 23 "	252	336	27	28	23	51	29	40	38	36	34	46	46	77	55	58
23 " " 24 "	133	207	12	27	11	25	15	21	24	32	18	21	27	35	26	46
Zusammen	9381	10444	1430	1668	1262	1406	1313	1437	1309	1481	1457	1453	1491	1775	1119	1224

Die Anzahl der an Unfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer
1955 und 1956

Verkehrsteilnehmer	Anzahl der an Unfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer		
	Anzahl		Änderung 1956 gegenüber 1955 in vH
	1956	1955	
Motorroller	1 946	1 489	+ 30,7
Motorräder	1 930	2 034	- 5,1
Personenkraftwagen	6 983	6 049	+ 15,4
Liefer- und Lastkraftwagen	3 803	3 603	+ 5,6
Kraft- und Oberleitungsbusse	550	521	+ 5,6
Zugmaschinen und Sattelschlepper	143	81	+ 76,5
Militärkraftfahrzeuge	21	30	- 30,0
Sonstige und unbekannte Kraftfahrzeuge	93	73	+ 27,4
Kraftfahrzeuge zusammen	15 469	13 880	+ 11,4
Eisenbahnzüge	8	7	+ 14,3
Strassenbahnen	289	276	+ 4,7
Bespannte Fuhrwerke	105	95	+ 10,5
Fahrräder	974	1 188	- 18,0
Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)	688	442	+ 55,7
Fussgänger	1 621	1 555	+ 4,2
Geführte oder freierumlaufende Tiere	248	179	+ 38,5
Sonstige Verkehrsteilnehmer u. sonstige Fahrzeuge	98	71	+ 38,0
Zusammen	19 500	17 693	+ 10,2

Die beteiligten nichtsaarländischen
Verkehrsteilnehmer 1956

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenklassen
1956

Verkehrsteilnehmer	Anzahl der an Unfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer		
	insgesamt	dar. Nichtsaarländer	
		Anzahl	in vH
Motorroller	1 946	53	2,7
Motorräder	1 930	285	14,8
Personenkraftwagen	6 983	733	10,5
Liefer- u. Lastkraftwagen	3 803	241	6,3
Omnibusse und Obusse	550	37	6,7
Zugmaschinen	143	24	16,8
Sonstige Kraftfahrzeuge	114	40	35,1
Kraftfahrzeuge zusammen	15 469	1 413	9,1

Unfallort	Unfälle	
	Anzahl	vH
Innerhalb von Ortschaften	8 659	82,9
Ausserhalb von Ortschaften	1 785	17,1
davon:		
auf Fernverkehrsstrassen	443	4,2
" Durchgangsstrassen	439	4,2
" Landstrassen	758	7,3
" anderen Strassen	145	1,4
Zusammen	10444	100,0

Beteiligte nichtsaarländische Verkehrsteilnehmer nach dem Zulassungsland
im Jahre 1956

Verkehrsteilnehmer	Bundesrepublik	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Holland	Schweden	Amerika	Sonst. ¹⁾ Ausland	Zusammen
Motorroller	31	21	-	1	-	-	-	-	53
Motorräder	233	45	1	1	1	1	1	2	285
Personenkraftwagen	357	289	25	10	4	1	42	5	733
Liefer- u. Lastkraftwagen	65	163	2	3	1	-	5	2	241
Omnibusse und Obusse	24	11	-	1	-	-	1	-	37
Zugmaschinen	13	5	3	1	-	-	2	-	24
Militärkraftfahrzeuge	1	8	-	-	-	-	12	-	21
Sonstige Kraftfahrzeuge	18	1	-	-	-	-	-	-	19
Kraftfahrzeuge insgesamt	742	543	31	17	6	2	63	9	1 413
v H	52,5	38,4	2,2	1,2	0,4	0,2	4,5	0,6	100,0

¹⁾ Einschliesslich D D R.

Die vorläufig festgestellten Unfallursachen nach Ursachengruppen
1955 und 1956

Ursachengruppen	Anzahl der Feststellungen		Von 100 Ursachen waren	
	insgesamt		1955	1956
	1955	1956		
Ursachen beim Führer des Fahrzeuges	7 643	8 311	74,3	75,1
Ursachen beim Fahrzeug (techn. Mängel)	169	197	1,6	1,8
Ursachen beim Fussgänger	918	967	8,9	8,7
Strassenbeschaffenheit	245	338	2,4	3,1
Witterungseinflüsse	773	575	7,5	5,2
Andere Einflüsse	545	680	5,3	6,1
Zusammen	10 293	11 068	100,0	100,0

Die vorläufig festgestellten Unfallursachen
1955 und 1956

Unfallursachen	Feststellungen			
	1955		1956	
	Anzahl	v H	Anzahl	v H
Ursachen beim Führer des Fahrzeuges				
Nichtbeachten des Vorfahrtsrechts anderer	1 264	12,3	1 402	12,7
Falsches Einbiegen oder Wenden	831	8,1	715	6,5
Falsches Überholen oder Vorbeifahren	983	9,5	1 569	14,2
Nichtplatzmachen beim Überholtwerden	172	1,7	96	0,9
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	77	0,7	53	0,5
Mangelndes Ablenden	84	0,8	62	0,6
Fahren unter Alkoholeinfluss	498	4,8	647	5,8
Übermässige Geschwindigkeit	664	6,5	562	5,1
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	.	.	56	0,5
Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen	.	.	72	0,7
Fahren auf der falschen Fahrbahn	.	.	326	2,9
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	.	.	653	5,9
Unachtsames Zurückfahren oder Ein- und Ausfahren	.	.	470	4,2
Sonstige Ursachen beim Führer des Fahrzeuges	2 200	21,4	849	7,7
Ursachen beim Radfahrer (auch Mopeds)	870	8,5	779	7,0
Ursachen beim Fahrzeug (techn. Mängel)	169	1,6	197	1,8
Ursachen beim Fussgänger	918	8,9	967	8,7
Ursachen bei der Strassenbeschaffenheit	245	2,4	338	3,0
Ursachen durch Witterungseinflüsse	773	7,5	575	5,2
Tier auf der Fahrbahn	.	.	226	2,0
Sonstige und nicht nachweisbare Ursachen	545	5,3	454	4,1
Zusammen	10 392	100,0	11 068	100,0

Die verletzten und getöteten Personen nach der vorläufig festgestellten 1. Unfallursache
im Jahre 1956

Ursachen	Personenschaden		
	Leicht- verletzte	Schwer- verletzte	Getötete
Ursachen beim Fahrzeug oder dessen Fahrer			
Technische Mängel	125	23	3
Nichtbeachten des Vorfahrtsrechts anderer	849	103	19
Falsches Einbiegen oder Wenden	364	32	5
Falsches Überholen oder Vorbeifahren	733	124	18
Nichtplatzmachen beim Ausweichen oder Überholtwerden	38	6	—
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	26	4	—
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	53	1	1
Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen	30	3	1
Mangelndes Ablenden	65	8	—
Fahren unter Alkoholeinfluss	492	189	38
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren ausserhalb der Fahrbahn	242	39	6
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	142	7	2
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	70	8	1
Übermässige Geschwindigkeit	291	124	29
Sonstige Ursachen beim Führer des Fahrzeuges	511	77	19
Zusammen	4 031	748	142
Ursachen beim Fussgänger			
Ursachen bei der Strassenbeschaffenheit	220	16	—
Ursache durch Witterungseinflüsse	220	24	—
Tier auf der Fahrbahn	152	11	3
Sonstige und nicht nachweisbare Ursachen	243	69	23
Zusammen	1 717	309	65
Insgesamt	5 748	1 057	207

Strassenverkehrsunfälle nach Kreisen
im Jahre 1956

Kreis	Personen- schaden insgesamt	davon			Ein- wohner ¹⁾	Unfälle	Getötete und Verletzte	Unfälle insgesamt	
		Ge- tötete	Leicht- verletzte	Schwer- verletzte				auf 1 000 Einwohn.	1956
Saarbrücken — Stadt	942	23	787	132	123 504	21,4	7,6	2 646	+ 11,8
Saarbrücken — Land	1 724	63	1 353	308	250 650	9,5	6,9	2 378	+ 11,9
Saarlouis	1 329	30	1 132	167	171 401	9,2	7,8	1 576	+ 2,1
Merzig — Wadern	499	19	380	100	85 686	6,7	5,8	570	+ 2,7
Ottweiler	1 011	27	860	124	158 093	9,0	6,4	1 416	+ 15,2
St. Wendel	334	14	258	62	82 099	5,1	4,1	421	+ 5,5
St. Ingbert	594	15	474	105	69 437	9,4	8,6	650	+ 16,7
Homburg	579	16	504	59	64 239	12,3	9,0	787	+ 29,9
S a a r l a n d	7 012	207	5 748	1 057	1 005 109	10,4	7,0	10 444	+ 11,3

Strassenverkehrsunfälle in den saarländischen Gemeinden über 5 000 Einwohner
1955/1956

Gemeinde	Unfälle in s g e s a m t		Getötete		Verletzte				Personenschaden in s g e s a m t	
	1955	1956	1955	1956	Leicht-		Schwer-		1955	1956
					1955	1956	1955	1956		
Saarbrücken - Stadt	2 367	2 646	17	23	813	787	135	132	965	942
Kreis Saarbrücken - Land										
Altenkessel	51	58	1	1	28	26	11	6	40	33
Bischmisheim	28	47	—	—	12	26	2	8	14	34
Dudweiler	200	250	3	3	110	152	30	34	143	189
Friedrichsthal	149	157	3	—	101	73	14	19	118	92
Gersweiler	74	89	2	9	47	46	9	13	58	68
Grossrosseln	27	22	1	4	18	14	5	4	24	22
Güdingen	49	42	—	1	26	31	8	4	34	36
Heusweiler	51	76	1	2	28	54	10	7	39	63
Köllerbach	39	37	6	—	28	32	11	6	45	38
Ludweiler /Warndt	38	44	2	1	33	34	3	11	38	46
Püttlingen	62	68	2	1	54	43	8	8	64	52
Quierschied	60	71	1	3	33	42	8	7	42	52
Riegelsberg	80	121	1	3	61	67	8	17	70	87
Scheidt	163	141	3	3	93	73	17	17	113	93
Sulzbach - Stadt	186	174	3	1	88	83	11	22	102	106
Völklingen - Stadt	523	625	9	29	274	337	65	57	348	423
Übrige Gemeinden z u s .	345	356	10	2	210	220	63	68	283	290
Kreis Saarlouis										
Bous /Saar	93	83	2	1	62	51	8	4	72	56
Dillingen - Stadt	198	195	6	3	148	121	12	5	166	129
Ensdorf	75	86	1	—	49	64	2	5	52	69
Saarlouis - Stadt	493	520	3	7	333	365	23	31	359	403
Saarwellingen	63	71	—	4	51	59	5	11	56	74
Schmelz	61	41	—	—	55	39	10	8	65	47
Schwalbach /Saar	60	66	—	2	41	50	4	6	45	58
Übrige Gemeinden z u s .	500	514	12	13	392	383	86	97	490	493
Kreis Merzig - Wadern										
Merzig - Stadt	95	98	—	2	60	46	8	22	68	70
Übrige Gemeinden z u s .	460	472	11	17	297	334	66	78	374	429
Kreis Ottweiler										
Elversberg	45	63	3	—	26	41	5	4	34	45
Heiligenwald	54	42	3	1	29	26	6	3	38	30
Illingen	44	55	—	—	25	32	5	8	30	40
Landsweiler - Reden	51	51	1	1	31	20	3	2	35	23
Merchweiler	34	64	3	2	24	38	2	5	29	45
Neunkirchen - Stadt	484	574	1	10	275	356	19	28	295	394
Ottweiler - Stadt	57	54	—	3	28	29	6	5	34	37
Schiffweiler	44	48	—	1	23	25	6	9	29	35
Spiesen	51	51	1	1	36	35	1	5	38	41
Wemmetsweiler	27	47	—	—	16	29	3	2	19	31
Wiebelskirchen	101	140	2	1	61	78	5	3	68	82
Übrige Gemeinden z u s .	237	227	7	7	182	151	27	50	216	208
Kreis St. Wendel										
St. Wendel - Stadt	50	86	—	2	28	36	8	5	36	43
Übrige Gemeinden z u s .	349	335	5	12	215	222	62	57	282	291
Kreis St. Ingbert										
Blieskastel - Stadt	37	66	1	3	33	56	4	13	38	72
Rohrbach	72	78	—	2	38	54	12	6	50	62
St. Ingbert - Stadt	286	321	3	3	174	215	51	49	228	267
Übrige Gemeinden z u s .	162	185	2	7	112	149	37	37	151	193
Kreis Homburg										
Homburg - Stadt	326	429	4	8	249	284	21	20	274	312
Bexbach	68	91	—	1	40	61	6	3	46	65
Übrige Gemeinden z u s .	212	267	4	7	141	159	26	36	171	202